Bocholter Volksblatt

Amtlicher Anzeiger der Stadt Bocholt und benachbarter Orte.

Erscheint wöchentlich 7 mal. Der Samstags-Nummer werden das vierseitige „Sonntägliche Unterhaltungsblatt" und das achtseitige illustrierte Unterhaltungsblatt „Sterne und Blumen" gratis beigelegt. Abonnementspreis monatlich 50 Pf. oder vierteljährlich durch die Zeitungsboten ins Haus gebracht oder von der Expedition abgeholt 1,50 M., von der Post abgeholt 1,50 M., durch die Postboten ins Haus gebracht 1,92 M.

Organ der Zentrumspartei.

Verantwortlich für den allgemeinen Teil: Redakteur Joseph Weber in Bocholt.

Fernsprecher Nr. 92.

Anzeigen kosten für Einheimische (Bocholt und Rhede) die Petitzeile oder deren Raum 10 Pf., für Auswärtige 15 Pf. Bei größeren Anzeigen und Wiederholungen derselben gewähren wir entsprechenden Rabatt. Anzeigen-Annahme jedesmal bis nachmittags 5 Uhr vor Ausgabe der betr. Nummer. Größere Anzeigen wolle man uns jedoch möglichst vormittags übermitteln. — Reklamen kosten pro Petitzeile 40 Pf.

Anzeigen-Annahme für Rhede und Umgegend bei J. G. Hams. — Bei Klage-Erhebung, zwangsweiser Beitreibung, Konkursverfahren 2c. wird der bewilligte Rabatt hinfällig.

Nr. 295. Druck und Verlag von J. & A. Temming in Bocholt. Montag, 31. Oktober 1910. Für den Reklamen- und Anzeigenteil verantwortlich: Joseph Hermes in Bocholt. 39. Jahrgang.

Erstes Blatt.

Deutsches Reich.

Für Wahrheit, Recht und Freiheit!

40 Jahre waren mit letztem Donnerstag verflossen, seit in Soest die Vertrauensmännerversammlung der westfälischen Katholiken das sogenannte Soester Programm aufstellte. Das Programm forderte Freiheit der Kirche und ihrer Organe, konfessionelle Schulen, Selbstverwaltung in Gemeinden, Kreis und Provinz, bundesstaatliche Einheit unter Wahrung der freien Selbstbestimmung der Bundesländer, Arbeiterschutz und soziale Fürsorge für den Bürger-, Bauern- und Arbeiterstand. An die Spitze des Programms wurde der Wahlspruch „Für Wahrheit, Recht und Freiheit!" gesetzt, der auch von der auf der Grundlage des Soester Programms sich bildenden Zentrumsfraktion im Landtage und Reichstage übernommen wurde und seitdem zum Schlachtruf der Zentrumspartei geworden ist, wie denn überhaupt das Soester Programm noch heute in allen wesentlichen Punkten von der Zentrumspartei festgehalten wird. Es fügt sich glücklich, daß von jenen Männern, die in einträchtigem Zusammengehen vor 40 Jahren das Programm aufstellten, noch einer unter uns weilt: Prälat Dr. Franz Hülskamp, der hochverdiente Ehrenvorsitzende der Westfäl. Zentrumspartei. Er hat damals das Soester Programm redigiert und seitdem die Organisation des Zentrums wachsen und zu immer schönerer Blüte sich entfalten sehen, aber auch bis auf den heutigen Tag seine tatkräftige Mitwirkung bei allen Fragen, welche die Zentrumspartei und speziell die westfälische Zentrumspartei berühren, jederzeit freudig und gern geliehen. Wie die Erinnerung an die damalige große Tat einerseits für den allverehrten Zentrumsveteran eine glückliche und erhebende ist, so ist sie andererseits für die Zentrumsanhänger ein Ansporn, die Eintracht in ihrer durch all' die Jahre bewährten Kraft hochzuhalten, und stets dem alten Wahlspruche treu zu sein: Für Wahrheit, Recht und Freiheit!

Die Fünfundzwanzigpfennigstücke.

Der Minister für Handel und Gewerbe hat den ihm Ministerium unterstellten Behörden folgenden Erlaß zugestellt: „Das Fünfundzwanzigpfennigstück hat sich bis jetzt beim Publikum nicht in genügendem Maße einzubürgern vermocht. Von den geprägten Stücken (rund drei Millionen Mark) befindet sich ungefähr 1/3 noch bei der Reichsbank. Für die Entschließung des Reichsschatzamtes über die zukünftigen Prägungen in dieser Münzgattung ist es notwendig, daß die öffentlichen Kassen fortan die Fünfundzwanzigpfennigstücke in möglichst großem Umfange bei ihren Zahlungen verwenden, damit beobachtet werden kann, ob die so ausgegebenen Stücke vom Verkehr aufgenommen werden oder wieder zur Reichsbank zurückfließen.

§ Berlin, 28. Okt. Die Summe von achtzehn Millionen M., als Kaufgeld für die beiden von der Türkei erworbenen Panzer der Brandenburgklasse ist bei der Reichshauptkasse abgeliefert und vom Reichsschatzamt als vereinnahmt verrechnet worden.

Ausland.

Rußland.

Rückkehr des Zarenpaares.

* Petersburg, 27. Okt. Nach im Hofministerium eingelaufenen Nachrichten wird das Zarenpaar am 19. November wieder in Zarskoje Sselo eintreffen; die Abreise aus Schloß Friedberg ist auf den 17. November festgesetzt. Von einem Besuch in Potsdam wird nichts gesagt.

England.

Das englische Königspaar bei König Manuel.

* London, 28. Okt. Das Königspaar ist heute vormittag zum Besuche König Manuels und der Königin-Mutter Amalia nach Worthnorton abgereist.

Amerika.

Revolutionäre Bewegung in Uruguey.

* London, 29. Okt. Nach einer Blättermeldung aus Montevideo ist die Lage in Uruguey sehr ernst. Man befürchtet den Ausbruch einer Revolution, die nur durch den Mangel an Pferden verzögert wird. An den Grenzen finden Ansammlungen von bewaffneten Revolutionären statt, die die meisten Telegraphendrähte zerschnitten haben. Die Bevölkerung ist in großer Unruhe. Die Regierung sandte nach den Punkten, an denen es erforderlich ist, Truppen. Mehrere Verhaftungen wurden vorgenommen.

* Buenos Aires, 29. Okt. Eine revolutionäre Abteilung, die von der brasilianischen Grenze kommt und auf 3000 Mann geschätzt wird, ist in Uruguay eingebrochen und im Begriff, die Feindseligkeiten zu beginnen. Andere kleinere Gruppen suchen sich mit dieser Kolonne zu vereinigen. Es kam zu verschiedenen Scharmützeln. Nach Meinung politischer Kreise in Uruguay hat die Bewegung lediglich den Zweck, die im kommenden März in Aussicht stehenden Wahlen zu verhindern.

Portugal.

Von der neuen Republik.

* London, 29. Okt. Aus Lissabon wird den hiesigen Blättern gemeldet: Die Zensur wird noch täglich verschärft. Es herrscht absolut noch keine Ruhe. Die Angriffe auf Klöster dauern fort. Nicht nur Klostergut, sondern auch Privateigentum von Grundbesitzern leidet weiter unter der revolutionären Zerstörungswut. Durch den Beschluß der neuen Regierung, alle Gnadengehälter der früheren Regierung sofort zu annullieren, und zwar ohne jede Rücksichtnahme, sind im Lande über 50 000 Personen besitzlos gemacht worden.

* Lissabon, 28. Okt. Nach einer Meldung des Temps äußerte sich der Finanzminister Relvas gegenüber dem Vertreter des Pariser Blattes, vor Ablauf eines Monats werde die Trennung von Staat und Kirche eine vollzogene Tatsache sein. Die bisher angestellte Geistlichkeit erhält ihre Bezüge bis zum Tode fort; neue Geistliche erhalten vom Staate nichts mehr. Die Bischöfe erhalten überhaupt keine Bezüge mehr.

Afrika.

Zur amerikanischen Schutzherrschaft über Liberia.

* Paris, 28. Okt. Ueber die Liberiaangelegenheit will die „Action" aus zuverlässiger Quelle erfahren haben, die französische Regierung sei nunmehr bis zu einem gewissen Grade bereit, zuzulassen, daß Liberia unter die Schutzherrschaft der amerikanischen Diplomatie gestellt werde, doch dürften hierdurch die für Frankreich aus dem Abgrenzungsvertrag von 1908 erwachsenen Erfolge in keiner Weise verletzt werden.

Luftschiffahrt.

* Berlin, 28. Okt. Unter Führung des deutschen Luftschifferverbandes soll im nächsten Jahre ein großer Fernflug Aachen-Berlin veranstaltet werden, der, von Aachen ausgehend, die Städte Köln, Düsseldorf, vielleicht auch Essen, Dortmund, Hamm, Münster, Osnabrück, Hannover, Braunschweig und Magdeburg berühren und in Berlin-Johannisthal endigen soll.

* Kiel, 23. Okt. Das Luftschiff P. 6, das heute vormittag 10,27 Uhr in Johannisthal bei Berlin zu einer Fernfahrt Berlin-Schwerin-Kiel aufgestiegen war, landete nachmittags 2,15 Uhr glatt in Schwerin. Um 3,24 Uhr wurde die Fahrt nach Kiel fortgesetzt. Infolge Dunkelheit und ungünstiger Witterung verfehlte das Luftschiff indessen Kiel. Es landete dann gegen 7 Uhr bei Bordesholm, 30 km von Kiel. Nach einer Meldung des Wolffschen Bureaus ist militär zur Hilfeleistung abgesandt, um das Luftschiff vor den Unbilden der Witterung zu sichern. Die Weiterfahrt nach Kiel soll morgen vormittag angetreten.

* Etampes, 23. Okt. Der Flieger Tabuteau ist heute 8,45 Uhr morgens bis 2,44 Uhr nachm über dem hiesigen Aerodrom geflogen und hat damit den Weltrekord für Dauerflug aufgestellt; ebenso hat er mit 465km den Weltrekord über die Entfernung geschlagen.

* Wien, 29. Okt. Vom österreichischen Automobilklub ist ein Flugmaschinen-Wettflug Wien-Berlin für das nächste Jahr angeregt worden. Es sollen nur deutsche und österreichische Piloten zugelassen werden.

* New-York, 27. Okt. In später Nachmittagsstunde stiegen gestern auf dem Flugfelde von Belmontepark die Flieger Johnston, Hokey und Graf Lesseps zu Höhenflügen auf. Da die Dunkelheit hereinbrach, verschwanden die Apparate im Grau des Himmels. Um den Herabsteigenden die Richtung zu zeigen, wurden großs Feuer auf dem Flugplatz angezündet. Schon lag die Nacht über dem Belmontepark, als sich lautes Summen vernehmen ließ. Fast gleichzeitig kamen die drei Flieger zurück. Jeder von ihnen hatte die Höhe von 10 000 Fuß noch überflogen. Halb erstarrt mußten sie von ihren Sitzen gehoben werden. Graf Lesseps berichtet, daß er eine Kälte von 15 Grad unter Null angetroffen haben. Hokey hat beide Hände erfroren. Johnson hat an der linken Brust Schaden genommen.

? St. Louis, 28. Okt. Von den für den Gordon-Bennet-Flug ausgesetzten Geldpreisen entfallen auf die Ballons „Amerika", „Düsseldorf" und „Germania" je 1000 Dollars, auf „Helvetia" 500 und auf den Ballon „Harburg" 250 Dollars.

Gerichtssaal.

. ? Bochum, 28. Okt. Im Rabbodprozeß wurde heute das Urteil gesprochen. Der Angeklagte Wagner wurde gemäß dem Antrage der Staatsanwaltschaft wieder zu 300 M. Geldstrafe und zur Tragung der Kosten des Verfahrens verurteilt. In der Urteilsbegründung wird u. a. gesagt, daß die Zeugen sich zweifellos Uebertreibungen hätten zuschulden kommen lassen. In bezug auf die Rieselleitung stehe fest, daß sie gäbe besser sein können. Indessen stehe auch weiter fest, daß keine Lebenden mehr in der Grube gewesen sind, und daß die angebliche Aeußerung: „Was lebt, das lebt, wir müssen heraus", zwischen Holländer u. Andree gar nicht gefallen ist.

Provinzielle Nachrichten.

][Anholt, 28 Okt. Bei der gestern und heute in den fürstlichen Jagdrevieren in Anholt und Herzebocholt abgehaltenen Treibjagd wurden von 6 resp. 8 Jägern 583 Stück Wild zur Strecke gebracht und zwar 207 Hasen, 288 Kaninchen, 65 Fasanen, 4 Schnepfen, 3 Füchse und 16 Feldhühner.

* Dorsten, 28. Okt. 25 Jahre waren heute verflossen, seitdem Kaplan Dr. Ignatz Dunker im Priesterberufe tätig ist. Am 18. Februar 1861 zu Bocholt geboren, wurde er nach Absolvierung der humanistischen und theologischen Studien am 28. Okt. 1885 in Rom zum Priester geweiht. Nach Erlangung der theologischen und philosophischen Doktorwürde war der Jubilar in verschiedenen Gemeinden als Seelsorger tätig, bis er 1899 in die hiesige Pfarrei berufen wurde. Auf dem Gebiete der Musik, deren eifriger Förderer er ist, hat Dr. Dunker sich durch Herausgabe vorzüglicher Kompositionen groß Verdienste erworben. Mit Recht nahm die Bürgerschaft von Dorsten innigen Anteil an dem heutigen Ehrentage des unermüdlichen Seelsorgers.

* Wesel, 28. Okt. Hier wurde im Rheine die Leiche des Wals von Stockum aus Bruckhausen gelandet. Der Stockum hatte sich vor einigen Wochen in der Nähe von Walsum in den Rhein gestürzt.

* Emmerich, 28. Okt. Nach der diesjährigen Personenstandsaufnahme beträgt die Bevölkerungsziffer der Stadt Emmerich 13 525, die der Landgemeinde 600; gegen voriges Jahr eine Erhöhung von 117 bezw. 34. Nach den Religionsbekenntnissen unterschieden sind 11 444 katholisch, 2440 evangelisch, 122 jüdisch, 19 freireligiös.

* Stiepel (Ruhr), 18 Okt. Der 17 jährige Paul Böhm aus Weimar und der 22 jährige Stephan Konieczy aus Wiemelhausen stürzten auf Zeche Karl Friedrich Erbstollen in einen Aufbruch und fanden dabei beide den Tod.

* Schlebusch, 28. Okt. In der hiesigen Dynamitfabrik ist heute abend in der Nitrier-Abteilung durch Zersetzung von Abfallsäure eine kleine Explosion entstanden. Verletzungen von Personen sind nicht vorgekommen; der Sachschaden ist nicht erheblich.

* Elberfeld, 29. Okt. Einen Ueberfall auf einen Geldbriefträger verübten heute morgen 2 junge Burschen im Alter von etwa 20 Jahren. Die beiden hatten sich vor einigen Tagen, von Worms kommend, in der neuen Friedrichstraße eingemietet und gestern in Barmen auf dem Postamte eine fingierte Postanweisung von zehn M. aufgegeben. Als heute morgen der Geldbriefträger die auf den Namen Meyer lautende Postanweisung auszahlen wollte, sprangen ihm die beiden Burschen an den Hals, würgten ihn und versuchten, ihm die Geldtasche, worin sich viel Geld befand, zu entreißen. Der Beamte konnte sich losreißen und um Hülfe rufen. Die beiden Gauner ergriffen darauf die Flucht, konnten aber festgenommen werden. Der eine von den Burschen trug einen Dolch, der andere einen geladenen Revolver bei sich.

* Köln, 27. Okt. 513 896 Einwohner zählte Köln am 1. Oktober ds. Js. Die Zahl ist um 866 während des Monats September gestiegen, während sie im August um über 300 gefallen war. Bei der Zunahme hat sich der Geburtsüberschuß auf 602 belaufen.

Aus Nah und Fern.

— Jüterbog (Mecklb.), 27. Okt. Eine 44jährige Frau in Werder schuldete dem Fiskus 66 Pfg. an Steuern. Als dieser Betrag eingetrieben wurde, erging sich die Frau in Beleidigungen gegen den Beamten. Es kam zur Klage, die in beiden Instanzen zu ihren Ungunsten verlief. Zur Deckung der Gerichtskosten sollte gestern mittag 12 Uhr eine Zwangsversteigerung der ihr gepfändeten Sachen stattfinden. Dieser Umstand ließ einen furchtbaren Entschluß in der erregten Frau reifen. Morgens gegen 4 Uhr stand die Häuslerei in hellen Flammen. Die Dorfbewohner waren bald zur Stelle und versuchten des Feuers Herr zu werden. Die Besitzerin wurde vermißt. Nach einiger Zeit entdeckte man ihre halbverkohlte Leiche. Es stellte sich heraus, daß die Frau das auf dem Boden lagernde Stroh in Brand gesteckt und sich dann erhängt hat. Das Haus ist niedergebrannt.

— Toulouse, 28. Okt. Infolge Kurzschlusses entstand heute morgen, noch bevor die Vorlesungen beginnen sollten, auf dem rechten Flügel des 2stöckigen, langgestreckten Gebäudes der medizinischen Fakultät von Toulouse Feuer. Mit ungeheurer Schwindigkeit dehnte sich der Brand, vom Winde getrieben, über das ganze Dach aus, das bald ein Flammenmeer war. Als die Feuerwehr auf dem Platze ankam, stand auch das 1. Stockwerk schon in Flammen. Sie mußte sich darauf beschränken, die anstoßenden Gebäude, in denen sich die philosophisch-naturwissenschaftliche Fakultät untergebracht ist, zu schützen, einige opferwillige Feuerwehrleute versuchten, in das Innere des brennenden Gebäudes zu dringen, um wenigstens die kostbarsten Stücke aus der Bibliothek zu retten. Es war vergebliches Bemühen. Die unschätzbaren Sammlungen darunter mehrere aus dem Mittelalter stammende Unica, und zahlreiche wertvolle Instrumente fielen den Flammen zum Opfer. — Die Universität der durch ihre poetischen „Blumenspiele" seit 600 Jahren berühmten Stadt Toulouse ist eine der ältesten Frankreichs. Sie wurde bereits im Jahre 1233 gegründet und umfaßt Fakultäten für Rechte, Medizin und Pharmazie, philosophisch-historische und mathematisch-naturwissenschaftliche Disziplinen.

Städtische Nachrichten.

* Bocholt, 31. Okt.

*** Die Post am Allerheiligen.** Am 1. November — Allerheiligen — sind die Postschalter wie an Sonntagen geöffnet. Im Orts- und Landbestellbezirk findet die Bestellung wie an Sonntagen statt.

]'[**Fußballwettspiel.** Das gestern auf dem Spielplatze beim Hünting stattgefundenen Fußballwettspiel zwischen einer gemischten Mannschaft Weseler Fußballvereine und der 1. Mannschaft des Bocholter Fußballklubs 1900 endete unentschieden mit 2 zu 2 Toren. Bei Halbzeit stand das Spiel 2:1 zu gunsten Bocholts; indessen gelang es Wesel noch in den letzten fünf Minuten, gleichzuziehen.

*** Wilddiebe.** In der Bauerschaft Büngern wurden 3 Personen dabei überrascht, als sie, mit Flinten versehen, in dem Fürstlich Salmschen Revier die Jagd ausübten. Die Wilderer sind zur Anzeige gebracht.

„—" Wegen des Festes Allerheiligen erscheint morgen keine Nummer unseres Blattes.

Neueste Nachrichten.

* Dortmund, 29. Okt. Heute früh wurde in einem Wäldchen bei Lütgendortmund die Leiche eines etwa 30 Jahre alten Mannes mit durchschnittenem Halse aufgefunden. Ein Polizeikommissar mit 2 Beamten stellten fest, daß es sich um den 26 Jahre alten Arbeiter Milan Slake aus Dalmatien handelt. Der Kopf war vom Rumpfe getrennt durch einen Schnitt von einem Ohr zum anderen. Es liegt ohne Frage Raubmord vor. Der Tat verdächtig, ist ein Landsmann, des Ermordeten der sich indessen schon über die Grenze gemacht hat.

* Kiel, 29. Okt. „P. 6", welcher um 11¼ Uhr in Bordesholm aufgestiegen war, erschien kurz nach 12½ Uhr über der Stadt. Nach sehr guter Fahrt erfolgte um 12¾ Uhr die Landung vor der Halle auf dem Sport- und Spielplatz. Die Fernfahrt Berlin-Kiel ist damit glücklich beendet.

* New York, 29. Okt. Der Flieger Leblanc stürzte, als er bei der internationalen Fliegerkonkurrenz die 19. Runde mit großer Schnelligkeit zurücklegte und ihm der Sieg sicher schien, aus der Luft und schlug hart auf den Boden auf. Er ist ernstlich verletzt. Graham White legte 100km in kaum mehr als einer Stunde zurück.

Gottesdienst-Ordnung.

Dienstag, den 1. November.
(Fest Allerheiligen.)

St. Georg.

6, 7, 8 und 9 Uhr hl. Messen.
10 Uhr Hochamt.
2 Uhr } Rosenkranz-Andacht.
4 Uhr }

Liebfrauen.

½7, 8 und 9 Uhr hl. Messen.
10 Uhr Hochamt mit Predigt.
2 Uhr Rosenkranz-Andacht.

St. Joseph.

½7, 8 und 9 Uhr hl. Messen.
10 Uhr Hochamt mit Predigt.
2 Uhr Rosenkranzandacht.
3 Uhr Armenseelenandacht für den Josephsverein.

St. Klara.

7 Uhr hl. Messe.
5¼ Uhr Andacht.

St. Agnes.

(Gymnasium.)
½9 Uhr hl. Messe.
2 Uhr Andacht.
(Hospital.)
½8 Uhr hl. Messe.
4 Uhr Andacht.

Allerseelen.
Mittwoch, den 2. November.

St. Georg.

½6, 6, 7 und 8 Uhr hl. Messen.
9 Uhr Hochamt.

Liebfrauen.

6 und 7 Uhr hl. Messen.
8 Uhr Seelenamt.
Am Allerseelentage und in der Allerseelen-Oktav ist abends ½9 Uhr Kreuzweg-Andacht.

St. Joseph.

6 und 7 Uhr hl. Messen.
8 Uhr Seelenamt.
In der Allerseelen-Oktav abends 7¼ Uhr Armenseelen-Andacht.

St. Klara.

½7 Uhr hl. Messe.

Andachten im Laufe der Woche.

St. Georg.

Donnerstag ½9 Uhr Sakramentshochamt; abends 6 Uhr Sakramentsandacht.

Herz-Jesu-Freitag (4. Nov.).

Von 6—9 Uhr wird das Allerheiligste zur Verehrung ausgesetzt. Donnerstagabend nach der Andacht ist Gelegenheit um Beichten, desgl. Freitagmorgen.

Liebfrauen.

Von 6—¼8 Uhr ist das Allerheiligste zur Anbetung ausgesetzt. Am Donnerstagabend von 6 Uhr an ist Gelegenheit zum Beichten, ebenfalls am Freitag in der Frühe.

St. Joseph.

Von 6—¼8 Uhr ist das Allerheiligste zur Anbetung ausgesetzt. Gelegenheit zum Beichten ist Donnerstagabend von 6 Uhr an, desgl. Freitagmorgen.

Gottesdienst-Ordnung.

Rhede.

Allerheiligen.

6 Uhr erste hl. Messe.
½7 Uhr zweite hl. Messe.
9 Uhr dritte hl. Messe.
10 Uhr Hochamt mit Predigt.
½12 Uhr Versammlung des III. Ordens.
Nachm. 3 Uhr Rosenkranz-Andacht.

Allerseelen.

6, ½7 und ½8 Uhr stille hl. Messen.
9 Uhr Hochamt mit Predigt; darauf Prozession zum Friedhofe.
Am Tage vor Allerheiligen ist von 2 Uhr an Gelegenheit zum Beichten.
Ein Pater kommt zur Aushülfe. Dringend wird die Bitte wiederholt, womöglich am Vorabende zur Beichte zu kommen.
Am Freitag, dem 4. November Verehrung des hl. Herzens.



Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, Samstagmorgen 11 Uhr, unser liebes Zwillings-Söhnchen und Brüderchen

Hermann

plötzlich, unerwartet, im zarten Alter von 15½ Monaten zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

Dies zeigen tiefbetrübt an mit der Bitte um stille Teilnahme

die trauernden Eltern:
Hermann Hekers und Frau
Gertrud geb. **Niessing.**

Bocholt, den 30. Oktober 1910.

Die Beerdigung findet statt am Mittwochmorgen 8¼ Uhr vom Sterbehause (neuen Esch Nr. 19) aus, wozu freundlichst eingeladen wird.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß die Anträge auf Erteilung von Wandergewerbescheinen zu Betrieben der im § 55, Ziffer 4 der Reichsgewerbeordnung bezeichneten Art für das Jahr 1911 bis spätestens zum 1. November dieses Jahres bei der Ortspolizeibehörde gestellt sein müssen, andernfalls die Reflektanten unbedingt eine Nichtberücksichtigung zu gewärtigen haben, auch wenn sie bisher im ständigen Besitz von gleichartigen Wandergewerbescheinen waren.

Bocholt, den 24. Oktober 1910.

Die Ortspolizeibehörde.



Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, Samstagmorgen 5 Uhr meinen lieben Mann, unsern treusorgenden Vater, Schwiegervater, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel Herrn

Johann Fastring

zu sich in ein besseres Jenseits abzurufen. Er starb nach kurzer, schwerer Krankheit, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, sanft und gottergeben, im 50. Lebensjahre.

Wir bitten, der Seele des Verstorbenen im Gebete zu gedenken.

Bocholt, den 30. Oktober 1910.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die hl. Seelenmesse findet statt am Mittwochmorgen 8 Uhr in der Liebfrauenkirche; darauf die Beerdigung vom St. Agnes-Hospital aus, wozu freundlichst eingeladen wird.

Sollte jemand aus Versehen keine besondere Anzeige erhalten haben, so bitten wir, vorstehende Mitteilung als solche zu betrachten.



Nachruf.

Gestern verschied unser werter Mitarbeiter

Herr Johann Fastring

im Alter von 49 Jahren. Wir werden dem Verstorbenen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Bocholt, den 30. Oktober 1910.

Gewidmet von den Angestellten und Arbeitern der Rauherei u. Appretur der Firma Gebrüder Braunschweig.

Evangelische Kirchengemeinde Bocholt.

Am **Dienstag, 1. November,** gedenkt der **Verein für innere Mission** in den Synoden Münster und Recklinghausen sein

Jahresfest

bei uns zu feiern, zu welchem die ganze Gemeinde hiermit herzlich eingeladen wird.

Vorm. 10¼ Uhr: Gottesdienst unter Mitwirkung des Kirchenchors: Herr Pastor Engelbert von der Diakonenanstalt in Duisburg.

11¾ Uhr: Mitgliederversammlung, darnach Vorstandssitzung im Hotel Gerbaulet.

Nachm. 3½ Uhr: Nachversammlung in der Kronenburg. Eröffnung: Herr Pastor Hesselmann-Recklinghausen-Süd. Vorträge der Herren Pastor Meinberg-Barmen und Direktor Pastor Wolf-Witten. Schlußwort des Ortspfarrers.

Bocholt, 31. Oktober 1910.

Quade, Pfarrer.

Streu-Verkauf.

Am 2. November, nachmittags 2 Uhr,
werde ich ca.
20 Morgen Waldstreu in Parz.,
sowie
mehrere Parzellen Schlagholz
in der Nähe der Chaussee gelegen, öffentlich, meistbietend auf Kredit verkaufen.

Brennerei Honsel, Büngern.

Pappeln-Verkauf.

Am Samstag, dem 5. November, vorm. 10 Uhr, läßt der Oekonom **Schepers** gen. **Rotering** in **Lankern** in der Nähe seines Hauses und der Chaussee und dann in der Weide bei Loskamp

ca. 100 schöne Pappeln

meistbietend auf Kredit verkaufen.

Dingden. **W. Kösters.**

Wegen Erkrankung des gemieteten für sofort ein in Küche und Hausarbeit erfahrenes, zuverlässiges

Mädchen

für einen kleine Haushalt gegen hohen Lohn gesucht.

Frau D. Friede,
Kaiserstr. 33.

Ich suche für die Zeit von letzt bis April n. Js. ein tüchtiges, properes

Dienstmädchen

für Küche und Hausarbeit.

Frau Viktor Wegmann,
Rhede.

Ein properes

Dienstmädchen

für sofort gesucht.

Näheres in der Expedition d. Bl.

Eine Waschfrau

gesucht.

Kaiserstrasse 16.

Schöne kleine

Arbeiterwohnung

sofort oder später zu vermieten.

Näheres in der Exped. ds. Bl.

Allerheiligen!  Allerseelen!

Gebet- und Erbauungsbücher

in grösster Auswahl (Fein- und Grobdruck),
::: in den verschiedensten Preislagen :::
empfehlen

J. & A. Temming, Bocholt,
Nordstrasse 27.

Zum bevorstehenden **Allerseelentage** empfehle zum **Schmücken der Gräber:**

Koniferen (Lebensbäume), schöne Trauerrosen, Efeu, Immergrün, Sedum usw., ferner blühende Erika, Chrysanthemum, Pensee usw.

Alle Arten Kränze,

besonders die so sehr beliebten und haltbaren **Waldkränze** in schönster Anfertigung in allen Preislagen zu sehr soliden Preisen.

Um geneigten Zuspruch bittet hochachtungsvoll

Gärtnerei Anton Remmen, Nordwall.

Auf zur Rotenburg.

Dienstag, 1. Nov. (Allerheiligen):
Auftreten des hier so beliebten Possen-Ensembles

Anton Weber,

Düsseldorf.

Anfang 4 Uhr.

Vormittags von 11—1 Uhr:
MATINEE.

Es ladet freundlichst ein

Jos. Temming jun.

Urkomisch! Hochdezent!

Rhede.

Alle Familienväter der Schulgemeinde Rhede-Altrhede werden hierdurch eingeladen, sich am **Mittwoch, dem 2. November, abends 8½ Uhr, im Hotel Cassée** einzufinden, um Stellung zu nehmen zu der Verfügung des Kreisschulinspektors zu Borken, wonach es den Kindern verboten ist, während der 10 Uhr-Pause den Schulplatz zu verlassen.

Mehrere Familienväter.

Achtung!

Da ich keine Schaufenster besitze, werde ich meine Kränze an beiden Friedhöfen zum Verkauf ausstellen.

Gärtner

Kosthorst.

Neu eingekommen: Ein großer Posten

Elsässer Hemdentuchreste

sowie

weisse Damastreste

für Bettbezüge und Tischdecken,
ferner ein Posten
Festons, Ueberhandtücher, Wandschoner, Läufer und Wäschebeutel.

Bernhard Pollmann,
Reste-Partiewaren, **Langenbergstraße Nr. 9.**

Kath. Arbeiterverein.

Unser Mitglied

Johann Fastring

ist gestorben.

Die hl. Seelenmesse ist am Mittwochmorgen 8 Uhr in der Liebfrauenkirche, darauf die Beerdigung vom Krankenhause aus.

Windthorstbund.

Montag, den 31. Oktober:

1. Bericht über den Gautag,
2. Unterrichtskursus.

Die Sitzung beginnt **pünktlich** 8¾ Uhr.

Der Vorstand.

Kommission für soziale Angelegenheiten.

Am **Mittwochabend, 8½ Uhr,** findet im oberen Saale der Restauration **Plettendorff,** Osterstraße, eine wichtige

Sitzung

statt, wozu die Mitglieder freundlichst einladet **Der Vorstand.**

Christliches Gewerkschafts Kartell.

Am Dienstag, dem 1. November, Allerheiligen,
morgens 11¼ Uhr,
findet im Nebensaale des Arbeitervereins St. Paulus eine

Interessenten-Versammlung für die Weihnachts-Feier

statt, wozu freundlichst eingeladen wird.

Das Kartell.

Große auswärt. Buntweberei sucht zur

Beaufsichtigung der Zetterei

tüchtigen, zuverlässigen

Vorarbeiter

für dauernde Stellung, bei hohem Lohn.

Angebote mit Angaben über bisherige Tätigkeit, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter **X. 10** an die Expedition ds. Bl. erbeten.

Gegründet 1900.



Zu den beginnenden

Winterkursen

in den sämtlichen, sowie in den einzelnen Handelsfächern wolle man sich gefl. bald anmelden.

Bocholt, Neustr. 15, I. Etage, im Hause des Hrn. A. May Hand.

Fr. Illian,
Schreib- und Handelslehrer.

Ein rotbuntes

Mutterkalb

zu verkaufen.

Herm. Essing, Lowick.

Die Beleidigung, die ich gegen **Johanna Lütfring** ausgesprochen habe, nehme ich hiermit als unwahr zurück.

H. Brockmeier.

G. Gompertz am Markt.

Mitglied der Einkaufsvereinigung westdeutscher Manufakturisten, G. m. b. H.

Höchste Leistungsfähigkeit

infolge gemeinsamen Einkaufs mit über 90 großen Geschäften!

Geschäftshaus am Markt:

Hervorragende Auswahl moderner Damen- u. Kinderkonfektion, Kleiderstoffe, Blusenstoffe.

Eleg. Falteuröcke von 7,50 Mk. an.	**Mod. Kleiderstoffe** von 35 Pf. an.
Winter-Damenblusen von 2,50 Mk. an.	**Umschlagetücher** von 70 Pf. an.
Kinderkleidchen von 2 Mk. an.	**Gute Korsetts** von 1 Mk. an.
Kinderpaletots von 2,50 Mk. an.	Gummi-Sammetgürtel von 90 Pf. an.
Kinder-Capes von 1,50 Mk. an.	**Tischdecken** von 1,70 Mk. an.

Filiale Ravardistrasse 4:

Unübertroffen grosse Auswahl der besten Fabrikate in Herren- und Knabenkonfektion.

Herren-Paletots von 10 Mk. an.	**Unterhosen** von 95 Pf. an.
Knaben-Paletots von 3,75 Mk. an.	**Knaben-Sweaters** von 60 Pf. an.
Herren-Anzüge von 12 M. an.	**Mod. Krawatten** von 25 Pf. an.
Buxkin-Hosen von 2 Mk. an.	**Kragenschoner** von 35 Pf. an.
Arbeitshosen von 1,50 Mk. an.	Herren- u. Knaben-Mützen von 30 Pf. an.

Verkauf guter Waren zu wirklich niedrigen Preisen!

Zahnersatz!

H. Schüren,
Nordstrasse 16,
Eingang Langenbergstr.

Künstliche Zähne, Stiftzähne, Plomben, Goldplomben.

Kronen, Bar und Kapselbrücken.
Zähne ohne Gaumenplatte.

Bankbeamter sucht Wohnung
mit voller Pension.
Offerten unter **K. 134** an die Expedition dieses Blattes.

Versetzungshalber schöne, geräumige
Wohnung
(I. Etage) auf sofort oder zum 1. Jan. **zu vermieten.** Preis 180 M.
Näheres **Kronenstr. 6.**

Eine schöne
Arbeiterwohnung
...mern nebst Zubehör ist per ...r zu vermieten.
Römerstr. 9.

Zimmer
zu vermieten.
...s Grabenstrasse 27.

...einen Herrn freundl. möbl.
Zimmer
mit Morgenkaffee und Abendbrot zu vermieten.
Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein schön möbliertes
Zimmer
mit Morgenkaffee zu vermieten.
Gradenstraße Nr. 25.

Im Zentrum der Stadt können 2—3 unmöblierte
Zimmer
(event. mit Morgenkaffee) an eine Dame oder einen Herrn sofort abgegeben werden.
Wo, zu erfragen
Hemdener Weg 754.

Für Allerseelen
empfehlen wir
trockene und frische
Kränze, Kreuze 2c.
in ansprechender, moderner Ausführung in allen Preislagen.
Gleichzeitig dienen wir gerne mit
Grabpflanzen aller Gattungen
in größter Auswahl zu billigen Preisen.

Gärtnerei Anton Vallée,
Inhaber: Hermann und Alois Vallée.

NB. Bestellungen werden sowohl **Osterstrasse 36** als auch **Oswald 780** entgegengenommen. Wir bitten um geneigte Beachtung unserer Schaufenster.

Geschäfts-Eröffnung!




Den geehrten Bewohnern von Bocholt und Umgebung zur gefl. Kenntnisnahme, daß wir mit dem heutigen Tage eine erstklassige
Rossschlächterei
mit Kraftbetrieb
eröffnet haben.
Wir empfehlen täglich
frisches Fleisch und Wurstwaren.
Es wird unser Bestreben sein, für saubere und prompte Bedienung bestens Sorge zu tragen. Hochachtend
Gebrüder Lucas,
Eiermarkt 2, im früheren Hause des Herrn **Joh. Radhauer.**
Stets Ankauf von gutgenährten Schlachtpferden.

Schöne Existenz für jedermann,
der fleißig ist und verkaufen kann Täglich Geld. **Industrie echter Zephyr-Dauerwäsche.**
St. Fischer, Borg.-Gladbach b. Köln.

Braver Junge als
Bau- u. Möbelschreiner-Lehrling gesucht.
B. Wüstniephaus, Vardingholt.

Kinematograph,

Ecke Nobel- und Realschulstrasse.
Erstes und vornehmstes Unternehmen dieser Branche am Platze.
Jeden Spieltag ein vollständig neues Programm, enthaltend erstklassige Schlager.

Programm.
Sonntag, den 1. November 1910:

Die Plünderung Roms.

Historisches Drama aus dem Jahre 1532.

Dieses lange Bild führt uns unter anderm die Kriege zwischen den französischen, deutschen und italienischen Truppen vor. Die ersteren dringen siegreich bis Rom vor, erstürmen die Stadtmauern und erobern die Stadt 2c.

2. Der Mann mit der Puppe (ergreifendes Drama).
3. Die Ehre des Schiffers (Drama).
4. **Eine Erzählung aus dem Westen** (spannendes Drama).
5. Um einer Frau willen (Drama).
6. Durch Vaterliebe zum Wahnsinn (Drama).
7. Meyer als Triumphator (humor. Schlager).
8. Verliebt, verschmäht, gerächt (zum Tränenlachen).
9. **Venedig** (herrlich koloriertes Naturbild).
10. Wenn der Mann Putzeinkäufe macht (voll Humor).

Nach 4 Uhr haben Kinder nur in Begleitung von Erwachsenen Zutritt.

Gute Ventilation.
Eintrittspreise: 1. Platz 50 Pf., 2. Platz 30 Pf.
Kinder: „ „ 25 Pf., „ „ 15 Pf.

Suspensorien
empfiehlt **Friseur Roll,**
Nordstr. 4 (Viehstr.). Teleph. 185.

Paletots
— **hochelegant** —,
Winter-Lodenjoppen
in allen Preislagen
empfiehlt billigst
Joh. B. Fisser,
Nordstraße 43.

Größerer Posten prima
Sächsischer Kopfkissen
pro 1911 a 80 Pf. per Stück abzugeben.
Offert. unter **T. 313** an die Ann.-Exp. **D. Schürmann, Düsseldorf.**

Ein
Holzschuhmacher-Gehülfe oder **Lehrling** auf sofort gesucht.
Franz Grümping,
Biemenhorst Nr. 56.

Ein Portemonnaie
mit Inhalt gefunden.
Ludgerusstrasse 15.

Centralhotel.
Täglich großes Konzert.
Anfang 8 Uhr abends.

Rhede.
Für ein junges Mädchen (Kontoristin) wird in Rhede
Kost und Logis
gesucht.
Offerten unter **L. M. 15** an die Exped. d. Bl.

Die frühere **Johann Uhlenbrock'sche**
Besitzung
in **Rhede** beabsichtige ich im ganzen oder auch geteilt zu verkaufen.
Auskunft erteilt **Auktionator Herr von Delft in Bocholt.**
Wesel. **Aug. Böhm.**

„Meine Frau war ihr Leben lang (über 50 Jahre) mit einer **häßlichen**
Flechte
behaftet. Kein gesundes Fleckchen hatte sie auf dem Leibe. Nachdem sie **Zucker's Patent-Medizinal-Seife** angewendet hat, fühlt sie sich wie neugeboren. **In drei Wochen waren die Flechten beseitigt. Zucker's Patent-Medizinal-Seife ist Tausende wert.** E. W. in L." a Stück 50 Pf. (5%ig) u. 1,50 M. (35%ige, stärkste Form). Dazugeh. **Zuckooh-Creme** 75 Pf. u. 2 M., ferner **Zuckooh-Seife (mild)** 50 Pf. u. 1,50 M. bei **Peter Rolf.**

Das Allerbeste ist
Dalli-Seifenpulver

Ich empfehle mich zum **Ankauf getragener Garderobe jeglicher Art.**
Auch habe ich eine schöne Küchen- und Schlafzimmer-Einrichtung zu verkaufen.
Die Sachen sind wie neu.
Frau Wwe. Eigener,
Wesel, Kreuzstraße 25.
Postkarte genügt. Auf Wunsch werden die Sachen im Hause abgeholt.

Warenhaus A. WEYL.

Diese Woche gelangen große neue Sendungen sehr preiswert zum Verkauf:



Schwarze Tuch-Paletots,
lange Fassons, in vorzüglicher Qualität, lose und geschweift, 52, 36, 25, 18, **17,25 M.**

Englische Paletots,
helle und mittelfarbige Stoffe, sowie Marine-Cheviot, 36, 25, 18, **8,75 M.**

Eleg. Jackenkleider,
Marine-Kammgarn mit Seidenspiegel, 29,75 — **25,75 M.**

Eleg. Jackenkleider,
aparte Ausführung in feiner Qualität, 63 — **55,00 M.**

Kostümröcke, Blusen.

Kinder-Jacketts
in allen Farben und Größen, 17, 12, 9, 8, 5, **3,00 M.**

Kinder-Capes
in allen Längen, 12, 5, 4, 3, 2 50, **1,65 M.**

Kinderhosen, Kinderröcke, Kinderstrümpfe, Kinderhandschuhe, Kinderkleider.

Unterröcke, Tücher, Korsetts, Pelze, Schirme, Schürzen, Unterzeuge, Strümpfe, Socken, Damen- u. Herrenwäsche, Schlipse, Kragenschoner, Hosenträger, Autoshawls, Handschuhe, Stauchen, Teller- u. Jockey-Mützen, Hauben, fertige Schürzen, **in großer Auswahl.** Ferner Schürzenstamosen, Schürzendruck, Schürzenlüster.



Herren-Ulster,
letzte Neuheit, moderne Stoffe, 36 — **28,00 M.**

Herren-Paletots,
in bekannt guten Qualitäten, 45, 36, 28, 25, 20, 17, 15, **12,50 M.**

Herren-Anzüge,
elegante Verarbeitung, 55, 36, 28, 20, **11,75 M.**

Loden-Joppen
22, 18, 12, 9, **4,80 M.**

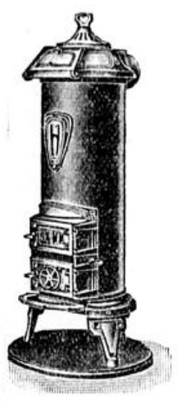
Wetter-Pelerinen in allen Längen.

Knaben- Ulster, Paletots, Pyjacks, Pelerinen, Anzüge, 1. oberne Stoffe in allen Größen 0 bis 12.



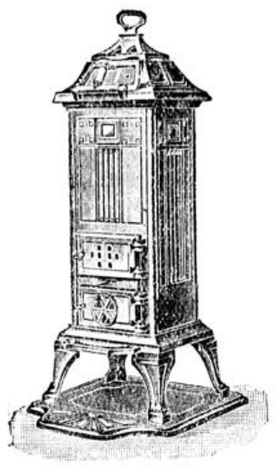
Bettücher, Schlafdecken, Kleider- und Blusenstoffe.

Reichhaltigste Auswahl ✻ Billigste Preise in



Oefen

aller Systeme.



Dauerbrenner, Irische Oefen.

Viele neue Modelle.

Ofenschirme, Ofenvorsetzer, Kohlenkasten, Verdampfschalen, Feuergeräte.

Alleinverkauf für die grösste Kochherdfabrik Deutschlands:

F. Küppersbusch & Söhne, A.-G., Schalke.

Dieses überall verlangte und renommierte Fabrikat kann daher nur durch uns bezogen werden.

Für die Güte eines jeden bei uns gekauften Ofens oder Herdes leisten wir volle Garantie.

Aufstellen der Oefen und Herde gratis!

A. Ketteler & Söhne, Osterstrasse 1.

Engrosversand von Oefen und Herden.